

Festivals



Foto: Jan Northoff

Das Fauré
Quartett

Klassik am Kreidefelsen

Festspielfrühling Rügen. Neun Tage lang, vom 11. bis zum 20. März, bespielen das Fauré Quartett und seine illustren Gäste wieder Seebrücken und Badehäuser, Kursäle und Kapellen, Schlösser und Marställe auf der Ostseeinsel Rügen. Den programmatischen roten Faden bilden diesmal die vier Elemente – inklusive Elfen, Wassergeistern und Meerjungfrauen. www.festspiele-mv.de

Im digitalen Universum

Berlin. Um das Thema „Zeit“ kreist die diesjährige Berliner MaerzMusik, das Festival für Zeitfragen, vom 11. bis zum 20. März. Nicht immer so lange wie im dreißigstündigen „The Long Now“ und auch nicht immer so weit gespannt wie im „time to gather“ des italienischen Pianisten Marino Formenti, der Musik aus sieben Jahrhunderten versammelt. Aber stets mit einem Blick auf die Interaktionen zwischen Musik und Gesellschaft – da trifft Schuberts „Winterreise“ auf Elfriede Jelinek, der Mensch auf den Computer und das Publikum auf die Musiker in einer begehbaren Rauminstallation. www.berlinerfestspiele.de

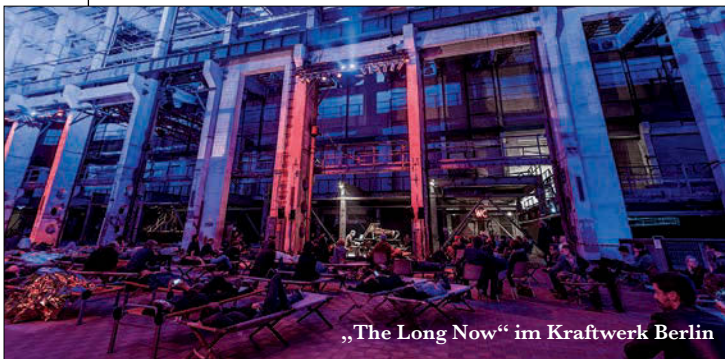


Foto: Camille Blake/Berliner Festspiele

„The Long Now“ im Kraftwerk Berlin

Mahler in Monaco

Monte Carlo. Schon seit 1984 geben sich alljährlich beim Festival Printemps des Arts internationale Stars die Klinke in die Hand. In dieser Saison, vom 19. März bis zum 10. April, steht das Werk Gustav Mahlers im Zentrum der Konzerte und einer Ausstellung. Neben Liedern mit Maria Riccarda Wesseling gibt es fast alle Sinfonien zu hören: Tugan Sokhiev dirigiert die Sechste, das heimische Sinfonieorchester von Monte Carlo spielt unter Gianluigi Gelmetti die Neunte und unter Kazuki Yamada die Vierte, Jonathan Nott leitet die Dritte, Andrew Manze die Fünfte, Eliahu Inbal die Siebte und Daniel Harding die Erste und das Adagio der unvollendeten Zehnten. Doch auf ihre Kosten kommen auch die Freunde Alter Musik in einem Schwerpunkt zur Zeit des Sonnenkönigs (u. a. mit Andreas Staier) und Streichquartett-Fans, die u. a. Schönbergs erstes Streichquartett mit dem Quatuor Diotima genießen können. www.printempsdesarts.mc



Foto: Patrice Nin

Tugan Sokhiev

„I Have a Dream“



Foto: Werner Kneitsch

Jordi Savall

Köln. Vom Mittelalter bis in die Gegenwart führt das Programm des Kölner Fests für Alte Musik vom 27. Februar bis zum 13. März. Denn mit dem „interaktiven Musiktheater“ FUGIT

stellt die Straßentheatergruppe Kamchàtka aus Barcelona ihre Auseinandersetzung mit dem Thema unserer Zeit, Migration und Flucht, erstmals in Deutschland vor. Danach aber geht es bei der sechsten Auflage des Festivals, das unter dem Martin-Luther-King-Motto nach Hoffnungen und Utopien fragt, auch ganz „klassisch“ zu: Träume und Visionen des Mittelalters stehen neben „Traumtänzen“ am Carillon, Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ treffen auf Bachs Kantaten, und Jordi Savall lässt Orient und Okzident einander begegnen. Und für das Nachwuchspublikum gibt es ein eigens geschriebenes Stück um den Kult-Ritter Rost, begleitet von echter Mittelaltermusik. www.zamus.de

Telemann und das Konzert

Magdeburg. Drei Tage vor seinem 335. Geburtstag am 14. März starten die 23. Telemann Festtage in seiner Geburtsstadt Magdeburg. Das diesjährige Motto „Telemann und das Konzert“ bezieht sich einerseits auf das Prinzip des Konzertierens zwischen Solisten und Orchester, andererseits auf den „Unternehmer“ Telemann, der in Frankfurt, Leipzig und Hamburg seine eigenen Konzerte veranstaltete. Dabei reicht die Bandbreite der Werke von der frühen, noch vor seiner Hamburger Zeit entstandenen Oper „Damon“ bis zur um 1765, zwei Jahre vor seinem Tod, komponierten „Grillensinfonie“, die La Stagione Frankfurt im Finale am 20. März spielen wird. telemann-festtage.de

Foto: Ronny Hartmann



Klosterkirche Unser lieben Frauen

Von Eisenach bis Köthen

Thüringen. Passionen in Fülle bieten die Thüringer Bachwochen vom 18. März bis zum 10. April. Denn neben Bachs Johannes-, Matthäus- und Markus-Passion ist auch noch eine Uraufführung zu erleben: Sven-David Sandströms Version einer Johannes-Passion, mit der das Festival eröffnet wird. Eine weitere Neuschöpfung beschließt das Festival: Uri Caine hat sich des fünften Brandenburgischen Konzerts angenommen. Dazwischen gibt es aber Bach pur mit Kantaten, Motetten und Instrumentalwerken – und interessante Seitenblicke auf Zeitgenossen und Söhne. www.thueringer-bachwochen.de



Foto: Bill Douthart

Uri Caine

Klavier-Festival Ruhr

Die Pianisten der Welt beflügeln Europas neue Metropole

15. April – 10. Juli 2016

Info | Ticket: 01806-500 80 3* | www.klavierfestival.de

*(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf)

Monty Alexander | Leif Ove Andsnes | Martha Argerich & Daniel Barenboim | Emanuel Ax | Yefim Bronfman | Khatia Buniatishvili | Michel Camilo | Hélène Grimaud | Marc-André Hamelin | Hiromi | Evgeny Kissin | Lang Lang | Elisabeth Leonskaja | Igor Levit & Markus Becker | Gabriela Montero | Maria João Pires | Andrés Schiff | Jacky Terrasson | Daniil Trifonov | Mitsuko Uchida | Arcadi Volodos | Krystian Zimerman u.v.a.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!



Kulturpartner Kommunikationspartner Vertriebspartner Medienpartner Medienpartner

WDR 3

Deutsche Post

westticket.de

FONO FORUM

Deutschlandfunk

Konzert-Termine

Foto: Beck Lukas



Edita Gruberova gibt einen Gala-Abend mit Belcanto-Arien, begleitet von den Essener Philharmonikern unter Peter Valentovic im Alfred-Krupp-Saal am Freitag, 18.3. um 20 Uhr.

Thomas Hampson singt Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“, das NDR-Sinfonieorchester unter **Krzysztof Urbanski** spielt die zehnte Sinfonie von Schostakowitsch in der Musik- und Kongresshalle am Samstag, 19.3. um 19.30 Uhr.



Foto: NDR/Fred Jonny



Foto: Yorgos Mavropoulos

Marlis Petersen (Sopran) und Jendrik Springer (Klavier) sind mit Liedern von Schumann, Strauss und Rihm nach Gedichten von Shakespeare, Karoline von Günderode, Chamisso und Gilm im Konzerthaus am Gendarmenmarkt am Donnerstag, 31.3. um 20 Uhr.

Foto: Sim Canetty-Clarke



Ian Bostridge singt den Evangelisten in Bachs Johannes-Passion mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment in der Alten Oper am Samstag, 19.3. um 20 Uhr.

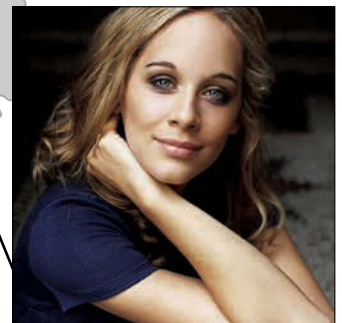
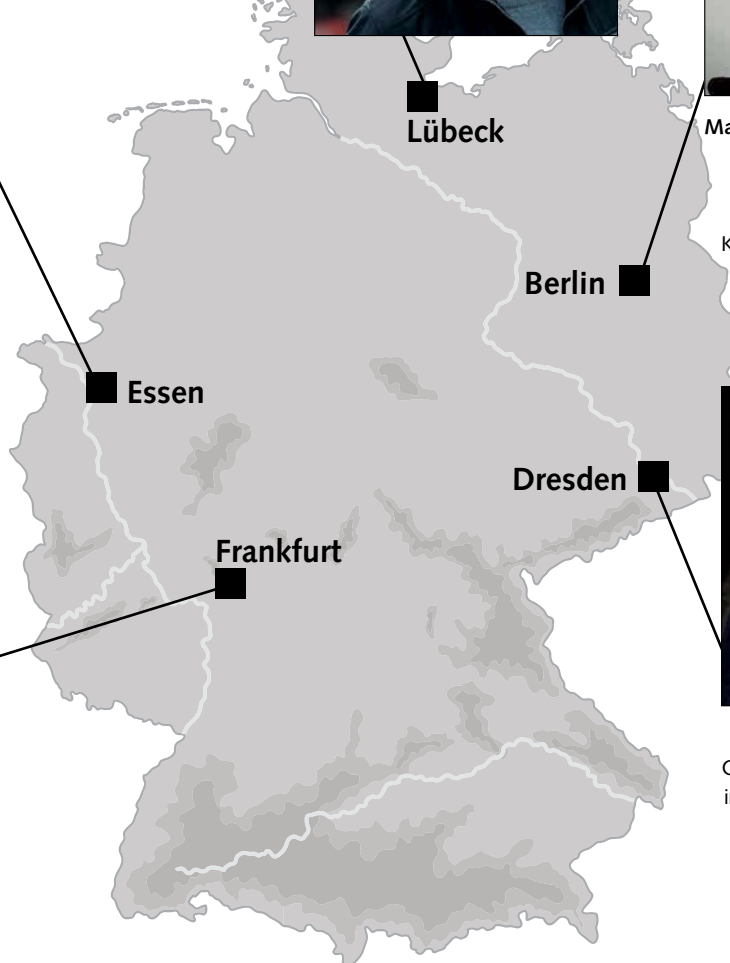


Foto: Jenny Lee

Die Habsburgerin Maria Josepha, Gemahlin von König August III., hat in Dresden ihre Spuren hinterlassen. Reinhard Goebel folgt ihnen mit dem Dresdner Kammerchor, **Anna Lucia Richter** (Sopran), Stephan Genz (Bariton) u. a. in der Semperoper am Sonntag und Montag, 20./21.3. um 20 Uhr.

Weitere Konzert-Highlights im März

Fr, 04.03., 20.00 Uhr, Bremen Glocke

Simone Kermes (Sopran), La Magnifica Comunità, Enrico Casazza; Monteverdi, Cesti, Mannelli, Boësset, Merula, Purcell, Dowland u. a.: Arien und Instrumentalwerke

Sa, 05.03., 20.00 Uhr, Stuttgart Liederhalle

Baiba Skride (Violine), Daniel Müller-Schott (Violoncello), Lauma Skride (Klavier); Klaviertrios von Mozart (Nr. 5 C-Dur), Brahms (Nr. 3 c-moll), Schostakowitsch (Nr. 2 e-Moll)

Do/Fr, 10./11.03., 20.00 Uhr, München Philharmonie

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons; Mahler: Sinfonie Nr. 5

Sa, 19.03., 20.00 Uhr, Berlin Philharmonie

Wiener Philharmoniker, D. Barenboim; Mahler: Sinfonie Nr. 9

Di, 22.03., 19.30 Uhr, Hamburg Laeiszhalle

Grigory Sokolov (Klavier); Werke von Chopin: Nocturnes H-Dur op. 32/1 und As-Dur op. 32/2, Sonate b-Moll op. 35 u. a.

Do, 24.03., 19.00 Uhr, Köln Philharmonie

Ensemble Pygmalion, Raphael Pichon, Julian Prégardien (Evangelist), Stéphane Degout (Jesus) u. a.; Bach: Matthäus-Passion

Fr, 25.03., 19.00 Uhr, Leipzig Thomaskirche

Gewandhausorchester, Thomanerchor, Gotthold Schwarz (Dirigent), Benjamin Bruns (Evangelist), Klaus Häger (Jesus) u. a.; Bach: Matthäus-Passion

Radio-Termine

Di, 01.03., Nordwestradio, 19.05 Uhr

Europäischer Klavierwettbewerb Bremen 2016 – Finalrunde mit Orchester; Klavierkonzerte von Mozart, Beethoven, Chopin, Liszt u. a.; Wettbewerbsfinalisten, Bremer Philharmoniker, Adrian Praba-va; live aus der Bremer Glocke

Fr, 04.03., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Deutsche Radio-Philharmonie, Tito Munoz, Gustav Rivinius (Violoncello); Debussy: La mer, Dutilleux: Cellokonzert „Tout un monde lointain ...“, Beethoven: Sinfonie Nr. 4

Sa, 05.03., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Klavierduo Silver-Garburg; Liszt/Saint-Saëns: Sonate h-Moll, Schubert: Allegro a-Moll D 947, Skrjabin: Fantasie a-Moll, Ravel: La Valse

Mi, 09.03., WDR 3, 20.05 Uhr

Daniel Behle (Tenor), Andreas Janke (Violine), Benjamin Nyffenegger (Violoncello), Oliver Schnyder (Klavier); Schubert: Winterreise

Fr, 11.03., BR Klassik, 20.03 Uhr

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons; Beethoven/Mahler: Coriolan-Ouvertüre, Mahler: Sinfonie Nr. 5

Sa, 12.03., dradiokultur, 19.05 Uhr

Dominique Horwitz (Moderator), Chor und Orchester der Komischen Oper Berlin, Titus Engel; Offenbach: Fantasio – Opéra comique in drei Akten; Aufzeichnung aus der Komischen Oper

Di, 15.03., BR Klassik, 19.05 Uhr

Das starke Stück – Musiker erklären Meisterwerke: Sabine Meyer über Carl Maria von Weber, u. a. Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll und Sinfonie Nr. 2 C-Dur

Di, 15.03., dradiokultur, 20.03 Uhr

Philharmonisches Orchester Posen, Leon Botstein, Tomasz Tomaszewski (Violine); Toch: Pinocchio – Ouvertüre für Orchester, Waghalter: Violinkonzert, Revueltas: La noche de los Mayas, Copland: Appalachian Spring

Mi, 16.03., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Xiang Cao, Helmut Winkel (Violine), Benjamin Rivinius (Viola), Mario Blaumer (Violoncello); Beethoven: Große Fuge B-Dur op. 133, Kurtág: Hommage à Mihály András, Zwölf Mikroludien, Schubert: Quartett G-Dur D 887

Fr, 18.03., rbb Kulturradio, 19.00 Uhr

Staatsopernchor und Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim, Bejun Mehta, Anna Prohaska, Nadine Sierra; Gluck: Orfeo ed Euridice – live aus dem Schillertheater

Fr, 18.03., WDR 3, 20.05 Uhr

WDR Sinfonieorchester Köln, WDR Rundfunkchor Köln, Simon Halsey, Johanna Winkel (Sopran), Ann Hallenberg (Alt), Jörg Dürmüller (Tenor), Andreas Bauer (Bass); Mendelssohn: Elias – live aus der Kölner Philharmonie

Sa, 19.03., BR-Klassik, 19.00 Uhr

Benefizkonzert des Bundespräsidenten zum 70-jährigen Bestehen der Bamberger Symphoniker, Leitung: Jonathan Nott; Mozart: Don-Giovanni-Ouvertüre, Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur, Mahler: Sinfonie Nr. 7 – live aus der Konzerthalle Bamberg

Sa, 19.03., WDR 3, 20.05 Uhr

Miguel Zenón Quartet, Tigran Hamasyan Trio; Mitschnitte vom Jazzfest Berlin 2015

So, 20.03., SR 2 KulturRadio, 12.00 Uhr

Deutsche Radio-Philharmonie, Michael Sanderling, Augustin Hadelich (Violine); Sibelius: Violinkonzert, Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 4

Di, 22.03., WDR 3, 20.05 Uhr

Cécile McLorin Salvant Quartet, Vincent Peirani und Living Being; Mitschnitte vom Jazzfest Berlin 2015

Di, 22.03., BR Klassik, 19.05 Uhr

Chor des Bayerischen Rundfunks, Sächsische Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, Krassimira Stoyanova (Sopran), Christa Mayer (Alt), Daniel Behle (Tenor), Georg Zeppenfeld (Bass) Beethoven: Missa solemnis – live aus dem Festspielhaus Salzburg



Charles Lloyd

Foto: Reiner H. Nitschke

TV-Termine

So, 13.03., Arte, 0.20 Uhr

Konzerthausorchester Berlin, Iván Fischer; Beethoven: Sinfonie Nr. 5; Übertragung des Online-Projekts „Mittendrln!“

So, 13.03., 3Sat, 11.15 Uhr

Dancing Beyond – Eric Gauthier und seine Company. Die Dokumentation begleitet die Tänzer in ihrem Arbeitsalltag bei Proben

Fr, 18.03., Arte, 22.10 Uhr

Bayerische Staatsoper, Zubin Mehta, Piotr Beczala, Simon Keenlyside, Anja Harteros u. a., Regie: Johannes Erath; Verdi: Ein Maskenball

So, 20.03., Arte, 23.10 Uhr

Chor des Bayerischen Rundfunks, Concerto Köln, Christina Landshamer, Anke Vondung, Maximilian Schmitt und Tilman Lichdi, Tareq Nazmi und Kresimir Strazanac; Bach: Johannes-Passion

Do, 31.03., MDR, 23.35 Uhr

Max Roach Quartet – Live von der Jazzbühne Berlin (16. Juli 1984); Max Roach (Drums), Cecil Bridgewater (Trumpet), Odean Pope (Tenor Saxophone), Tyrone Brown (Bass)

TV-Tipp des Monats

So, 27.03., Arte, 17.30 Uhr

Berliner Philharmoniker, Yannick Nézet-Séguin, Yo-Yo Ma (Violoncello); Brahms: Tragische Ouvertüre, Schumann: Cello-Konzert, Tschaikowski: Sinfonie Nr. 6 „Pathétique“

Berliner Philharmoniker

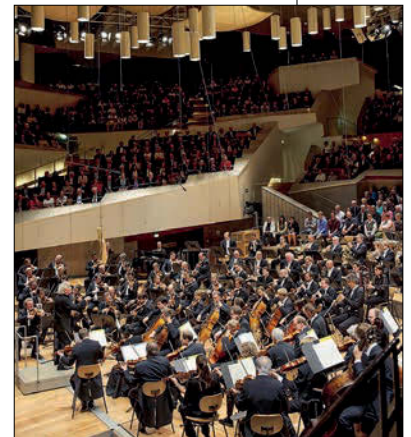


Foto: Monika Rittershaus